

Junge Aktuare auf Du und Du

Das „Netzwerk Junge Aktuare“ verbindet Versicherungsmathematiker während und nach ihrer Ausbildung über Unternehmensgrenzen hinweg. In regionalen Gruppen treffen sich die jungen Fachkräfte zu gemeinsamen Aktivitäten, sei es ein gemütlicher Abend in der Gaststätte oder ein Ausflug zum Bowling. Neben dem fachlichen Austausch und den Einblicken in den Arbeitsalltag der Kollegen kann so auch das private Netzwerk erweitert werden.

Mittlerweile gibt es elf Stammtische in ganz Deutschland. In diesem Sommer wurden gleich zwei Stammtische neu gegründet: In Dortmund und Düsseldorf finden nun regelmäßig Treffen statt. Die beiden Gründer Felix Schulze-Velmede (Milliman, Dortmund) und Christoph Gillißen (viadico, Düsseldorf) haben über die Anfänge berichtet:

Warum haben Sie sich entschieden, einen neuen Stammtisch zu gründen?

Schulze-Velmede: Ich sehe den Stammtisch als tolle Möglichkeit, Kollegen aus dem versicherungsmathematischen Berufsfeld ken-

nenzulernen, Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche unserer Tätigkeiten zu bekommen und sich miteinander zu vernetzen. Ein Stammtisch ist ungezwungen und in lockerer Atmosphäre und bietet somit optimale Bedingungen dafür.

Wie verlief das erste Treffen Ihres Stammtisches?

Gillißen: Unser erstes Treffen in Düsseldorf erfreute sich eines guten Zuspruchs: Etwa 20 angehende und junge Aktuare haben teilgenommen. Im Mittelpunkt stand das Kennenlernen in lockerer Atmosphäre. Es wurden lebhaftes Gespräche geführt.

Welches Feedback haben Sie von den Teilnehmern bekommen?

Schulze-Velmede: Die Rückmeldung zum ersten Treffen war durchaus positiv. Alle waren der Meinung, dass der Stammtisch eine sinnvolle Einrichtung ist, um „Kollegen“ aus anderen Unternehmen kennenzulernen.

Gillißen: Die Teilnehmer gaben ein positives Feedback, sie meinten

der Stammtisch in Düsseldorf hätte noch gefehlt, da der Standort einige Versicherer und Beratungshäuser beheimatet.

Welche Vorteile bringen aus Ihrer Sicht die Stammtische für junge Aktuare im Allgemeinen?

Schulze-Velmede: Die Stammtische bieten eine hervorragende Möglichkeit, im Rahmen des aktuariellen Berufsfeldes auch einmal über den eigenen Tellerrand blicken zu können. Ich finde es spannend, Kollegen aus anderen Bereichen und Unternehmen kennenzulernen und mich mit ihnen über die Ausbildung, ob bereits abgeschlossen oder nicht, und den jeweiligen Job austauschen zu können.

Gillißen: Die Treffen bieten eine einfache Möglichkeit, sich über Unternehmensgrenzen hinweg auszutauschen und ein Netzwerk aufzubauen. Die Teilnehmer haben etwa einen ähnlichen Erfahrungshintergrund und sind im selben Alter. Darüber hinaus besteht ein Austausch über anstehende Veranstaltungen, insbesondere für die Prüflinge in der DAV-Ausbildung.

Für beide Stammtische sind jeweils drei bis sechs Treffen pro Jahr angedacht. Christoph Gillißen hat für die Organisation des Düsseldorfer Stammtisches auch schon Unterstützung gefunden. Die zweiten Treffen fanden übrigens im Freien statt: auf den Weihnachtsmärkten in Dortmund und Düsseldorf mit heißem Glühwein in der Hand.



Zweites Treffen der jungen Aktuare in Düsseldorf: Netzwerken zwischen gebrannten Mandeln, Glühwein und Lebkuchenherzen.

Wenn Sie Interesse daran haben, die Koordinatoren zu unterstützen, oder einen eigenen Stammtisch in Ihrer Stadt zu gründen, wenden Sie sich gern per E-Mail an die Geschäftsstelle (constanze.arnold@aktuar.de).

Die Termine und Ansprechpartner aller Stammtische finden Sie stets auf der DAV-Webseite unter „Aktuar werden“/„Netzwerk Junge Aktuare“.